

Der 13.11., der erste richtige Tag in unseren Gastfamilien, wurde vor allem durch Aufregung, aber auch durch großen Herausforderungen geprägt.

Der Tag begann in unseren Gastfamilien, indem wir mit Verunsicherung und Freude mit dem Auto oder mit der U-Bahn zur Schule fuhren. Dort angekommen wurden wir herzlich sowie mit voller Aufregung von unserer Klasse empfangen.

Also nahmen wir an verschiedenen Kursen wie Mathe und Englisch teil und versuchten fleißig mitzuarbeiten. Danach sollten wir vor unserer ersten Exkursion an den Gymnastikpausen teilnehmen. Voll ausgepowert fuhren wir anschließend zu einem anderen Teil unserer Gastschule, in dem wir viel Badminton spielten, einen Keramikkurs hatten und Mittag aßen.

Mit vollen Bäuchen machten wir uns nun auf den Weg zum Yongqingfang-Viertel. Dort erkundeten wir dieses Viertel mit zugewiesenen Gastschülern und sammelten fleißig Stempel.

Mit neuen Eindrücken machten wir uns nach einer kleinen Bummelpause auf den Rückweg zur Schule, wo unsere Gastschüler uns später abholten.

~ Frida Köhler

